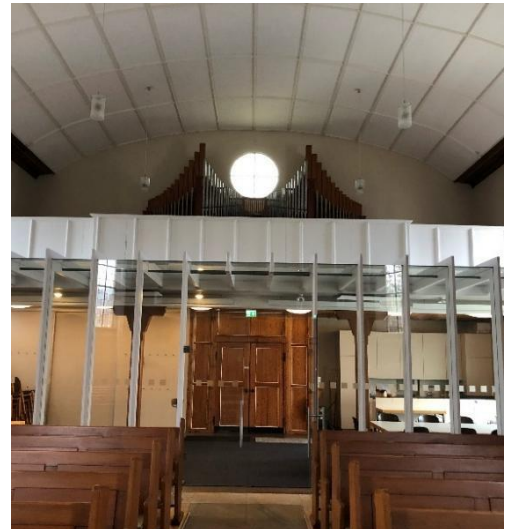


Integration eines Gemeinderaums in die Kirche Laumersheim

Prot. Kirchengemeinde Laumersheim

Idee	Einen Gemeinderaum unter der Empore in die Kirche integrieren und die Kirche in diesem Zug auch renovieren. Die Maßnahme über den Verkauf von Pfarrhaus und Gemeindehaus finanzieren.
Ausgang	Das Pfarrhaus und das angeschlossene Gemeindehaus waren stark renovierungsbedürftig. Die Renovierungen wären nicht finanzierbar gewesen.
Konkret	Durch den Einbau einer Glastrennwand entstand im hinteren Bereich der Kirche ein Gemeinderaum, beheizt mit Infrarotpaneelen. Seitlich wurde eine neue barrierefreie Eingangssituation geschaffen.
Hürden	Die größte Hürde war der Wanddurchbruch in der Südfassade der denkmalgeschützten Kirche für Licht und neuen Eingang in den Gemeinderaum.
Hilfe	Bei einer Gemeindeversammlung konnten Fragen geklärt und Widerstände abgebaut werden.
Erfahrung	Die 2015 anfangs unter der Empore installierten Infrarotstrahler reichten nicht aus. Es wurde zusätzliche Platten an Wand und Decke angebracht. Der schöne Terrazzoboden im Bereich des Gemeinderaums ist leider zu fußkalt. Heute liegt ein Teppich darüber.
Ergebnis	Die Kirchengemeinde hat alle Investitionen zum Erreichen der Klimaneutralität schon geschafft. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 9.500 kWh Strom für Wärme, Licht ... gebraucht.



Gemeinderaum unter der Empore

Der barrierefreie Zugang



Fotos: Klingberg-Adler

Veranstaltungen wie Kirchencafé, Frühstück am Ostermorgen, Mittagessen an Erntedank, Spieleabende, Konfi-Treffen und Sitzungen können wir heute in unserer Kirche feiern. Dies bereichert unser Gemeindeleben. Mit der Erfahrung aus der Praxis hätten wir als Gemeinde stärker auf der eigentlich geplanten Zweifachverglasung der Trennwand zwischen Kirchraum und Gemeinderaum bestehen sollen. Dies würde den Aufenthalt im Gemeinderaum im Winter noch angenehmer machen und Energie und Kosten sparen.

Pfarrerin Franziska Friedewald